

Lost in information?

PERSÖNLICHES GEHEIM HALTEN

- Wohnadresse, Handynummer, E-Mail-Adresse gehen Fremde nichts an.
- Behalte deine Passwörter für dich – auch deine Freund*innen müssen sie nicht kennen.
- Achte in Sozialen Netzwerken wie TikTok, WhatsApp, Instagram & Co. auf deine Privatsphäre-Einstellungen. Diese ändern sich immer wieder mal. Einfache Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Optimierung deiner Einstellungen findest du hier: www.saferinternet.at/leitfaden

DAS INTERNET VERGISST NICHT!

- Veröffentliche keine Fotos, Videos oder Texte, die dir peinlich sind oder später mal peinlich sein könnten.
- Veröffentliche und verbreite keine ungünstigen oder peinlichen Fotos und Videos von anderen (Recht am eigenen Bild).
- Wenn mal etwas im Internet landet, dann ist es schwierig, es ganz löschen zu lassen. Hilfe bekommst du von 147 Rat auf Draht: www.rataufdraht.at

UMSONST GIBT'S NICHTS ...

WhatsApp, TikTok, Instagram & Co. kosten zwar kein Geld, aber du bezahlst mit deinen Daten. Diese Daten werden an andere Unternehmen weiterverkauft.

HASSPOSTINGS UND CYBERMOBBING?

Hilfe zu diesen Themen bekommst du hier:

- zara.or.at/de/beratungsstellen
- rataufdraht.at

RECHT AM EIGENEN BILD

Ein Foto oder Video, auf dem du abgebildet bist, darf nur unter gewissen Voraussetzungen veröffentlicht werden. Im privaten Rahmen (z.B. zuhause) braucht man dein Einverständnis. An öffentlichen Orten (z.B. Strandbad) darf man Fotos oder Videos machen und veröffentlichen. Sie dürfen aber keine negativen Auswirkungen auf die abgebildete Person haben (z.B. intime oder peinliche Fotos). Auf der sicheren Seite bist du, wenn du die betreffende Person einfach fragst.

WAS KANN ICH TUN, WENN VON MIR DOCH EIN UNERWÜNSCHTES BILD AUFTAUCHT?

1. Fordere die Betreiber*innen der Website zur Löschung des Bildes/ Videos auf.
2. Melde das unerwünschte Foto/Video direkt bei TikTok, Instagram usw., wenn eine Person es nicht aus seinem bzw. ihrem Profil entfernen möchte. Das Soziale Netzwerk wird den gemeldeten Inhalt prüfen und gegebenenfalls entfernen.
3. www.meinbildimnetz.at beantwortet deine Fragen rund ums Thema und hilft dir bei der Entfernung von unerwünschten Fotos.

6 TIPPS, WIE DU FAKE NEWS ERKENNEN KANNST

1. SEI MISSTRAUISCH

Hinterfrage Inhalte im Internet zunächst kritisch. Sind die Behauptungen begründet? Gibt es Quellenangaben? Reißerische Formulierungen, auffällig viele Rufzeichen und Großbuchstaben sowie drastische Bilder können erste Hinweise auf Falschmeldungen sein.

2. ÜBERPRÜFE DIE AUTOR*INNEN & QUELLEN

Schau nach, wer den Text verfasst hat (z.B. im Impressum). Ist das Medium oder die Person glaubwürdig? Kann man den Quellen vertrauen? Nicht hinter jedem Artikel steht eine gute Recherche.

3. HINTERFRAGE DEN ZWECK

Handelt es sich um eine Information, Meinung oder Werbung? Was wird mit dem Inhalt bezweckt? An wen richtet sich der Beitrag oder die Seite?

4. ÜBERPRÜFE DIE AKTUALITÄT

Steht irgendwo ein Datum? Wann wurde der Eintrag gemacht? Und sind die Themen überhaupt noch aktuell?

5. VERWENDE INTERNETSEITEN & SUCHMASCHINEN ZU FAKE NEWS

Wenn dir eine Schlagzeile komisch vorkommt, überprüfe sie doch einfach mit Onlinediensten wie www.mimikama.at, correctiv.org/faktencheck oder apa.at/faktencheck/ueberblick.

6. ÜBERPRÜFE BILDER & VIDEOS

Fotos und Videos kann man wie Artikel manipulieren. Mit der umgekehrten Bildersuche kannst du überprüfen, wo und wann Bilder und Videos das erste Mal aufgetaucht sind. Auch ähnliche Inhalte können gefunden werden – so siehst du, ob das Bild oder Video bearbeitet oder aus dem Zusammenhang gerissen wurde. Für die Rückwärtssuche gehe auf www.images.google.com.



SO MACHST DU FAKE NEWS DAS LEBEN SCHWER

- Vorsicht ist nicht nur auf TikTok und Instagram geboten! Auch für Kettenbriefe in WhatsApp, die darauf abzielen, Angst zu machen, gilt folgender Grundsatz: Teile nicht alles, ohne es zu hinterfragen!
- Hinterfrage öffentlich zweifelhafte Meldungen und stelle offensichtliche Fake News auf sachliche Art und Weise richtig. Damit hilfst du besonders stillen Mitlesenden, sich zu orientieren und bestärkst sie, in Zukunft selbst bei Meldungen skeptisch zu sein.
- Bei vielen Sozialen Netzwerken kannst du ungeeignete Inhalte oder Spam-Nachrichten an die Betreiber*innen der Plattform melden.

URHEBER*INNENRECHT

Als Urheber*in bezeichnet man jene Person, die ein bestimmtes Werk (z.B. Foto, Video oder Text) geschaffen hat. Sie entscheidet darüber, wie ihre Arbeit genutzt wird. Das kann z.B. die Veröffentlichung, Verbreitung oder Vervielfältigung des Werkes sein.

Hier findest du richtig tolle Bilder, die du urheberrechtsfrei verwenden kannst (CC0):

- pixabay.com
- unsplash.com